

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Herausgeber: Nidwaldner Kalender

Band: 28 (1887)

Rubrik: Gregorianische Zeitrechnung und astronomische Erscheinungen für das Jahr 1887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

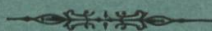
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gregorianische Zeitrechnung und astronomische Erscheinungen für das Jahr 1887.



Zeitrechnung.

Goldene Zahl 7.	Sonntagsbuchstabe B.
Sonnenzirkel 20.	Von Weihnachten 1886
Zinszahl der Römer 15.	bis Herrensfastn. 1887
Epakte, Mondz. VI.	sind es 8 Wochen 1 Tge.

Jahresregent ist der Mond (C).

Das Jahr ist ein gemeines von 365 Tagen.

Bewegliche Feste.

Septuagesima 6. Febr.	Pfingstsonntg. 29. Mai.
Fastnacht 20. Febr.	Dreifalt.=S. 5. Juni.
Aschermittwoch 23. Febr.	Fronleichn. 9. Juni.
Ostersonntag 10. April.	Eidg. Betttag 18. Sept.
Auffahrt Chr. 19. Mai.	1. Adventsf. 27. Nov.

Quatember oder Fronfasten.

1. Reminisc. 2. März.	3. Crucis 21. Sept.
2. Trinitatis 1. Juni.	4. Lucia 14. Dez.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Widder		Waage	
Stier		Scorpion	
Zwillinge		Schütze	
Krebs		Steinbock	
Löwe		Wassermann	
Jungfrau		Fische	

Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

Sonne		Mars	
Merkur		Jupiter	
Venus		Saturn	
Erde		Uranus	
Mond			

Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders fällt auf den 20. März Abends 10 Uhr 52 Min.

Der Anfang des Sommers oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses fällt auf den 21. Juni Abends 7 Uhr 0 Min.

Der Anfang des Herbstes oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage fällt auf den 23. September Morgens 9 Uhr 27 Min.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks fällt auf den 22. Dezember Morgens 3 Uhr 38 Min.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1887 werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen bei uns die zweite Mond- und die zweite Sonnenfinsterniß gesehen werden.

Am 8. Februar ereignet sich eine partielle Mondfinsterniß von Morgens 9 Uhr 48 Min. bis Nachmittags 0 Uhr 4 Minuten, welche in Amerika, auf dem großen Ozean, in Australien und an der Ostküste Asiens sichtbar ist.

Am 22. Februar begibt sich eine ringförmige Sonnenfinsterniß von Abends 7 Uhr 14 Min. bis Morgens 0 Uhr 59 Minuten auf der Erde überhaupt. Sie wird hauptsächlich in der südlichen Hälfte des großen Ozeans und theilweise im östlichen Australien und im westlichen Südamerika beobachtet.

Am 3. August begibt sich die zweite partielle Mondfinsterniß von Abends 8 Uhr 9 Minuten bis 10 Uhr 36 Minuten, welche um 9 Uhr 23 Minuten ihren größten Betrag von $\frac{2}{5}$ des Monddurchmessers erreicht. Vor und nach der Finsterniß wird der Halbschatten der Erde auf dem Monde wahrgenommen. Die Finsterniß ist in Australien, der westlichen Hälfte Asiens, in Europa, Afrika und auf dem atlantischen Ozean sichtbar.

Am 19. August findet die zweite Sonnenfinsterniß statt, welche eine totale sein wird und auf der Erde überhaupt von Morgens 3 Uhr 39 Minuten bis 8 Uhr 33 Minuten dauert. Bei uns geht die Sonne theilweise verfinstert auf und die Finsterniß hat schon um 5 Uhr 33 Minuten ihr Ende. Dieselbe wird bemerkt hauptsächlich in Asien, mit Ausnahme seiner südlichen Halbinsel, und theilweise im östlichen Europa.

